



Vor zahlreich geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung, Vereine und Wirtschaft, an der Spitze der Wiesbadener Oberbürgermeister Gerd-Uwe Mende, gehörten auch die Wünsche der Kasteler Ortsvorsteherin. Das abgelaufene Jahr kann sich in Kastel sehen lassen, stellte mit Stolz Christa Gabriel fest.

Dazu gehörten die Restaurierung der Erbenheimer Warte in Fort Biehler. Das Bauwerk aus dem Mittelalter steht vor seiner Wiedereinweihung, sowie die Sanierung einer Außentreppe der Reduit. Der Kransand an der Uferpromenade wurde fertig gestellt, ein kleines Bistro gehört auch zu den Neuerungen.

Erstellt wurde auch die Mensa der Gustav-Stresemann-Schule und die Kitaerweiterung der Erlöbergemeinde. Die GWW engagiert sich mit Neubauprojekten in der Wiesbadener Straße und in der Witz. Zur Modernisierung und Barrierefreiheit des Kasteler Bahnhofs wurden die Weichen gestellt. Nachhaltig war auch die Ausstellung der Gesellschaft für Heimatgeschichte zum Gedenken zur Zerstörung Kastels im 2. Weltkrieg.

Vereinsjubiläen der KRKG, GHK und KMV stehen 2020 an. Auf der Agenda stehen die Brückensperrung ab 12. Januar, Ausbau der Boelckestraße, Dauerbrenner Mainzer Straße, sowie die brisanten Themen Citybahn und Ostfeld.

Von AKK-Stadtrat Rainer Schuster bereits angeregt, ist das gemeinsame Bürgerhaus Kastel-Kostheim mit dem Architektenwettbewerb dazu abgeschlossen, resümierte die Ortsvorsteherin. Für OB Mende ist das soziale Thema Nummer eins das Schaffen von bezahlbaren Wohnungen in der Stadt.

(Herbert Fostel)